

**NEBADONIA – Neugier – Mut – Selbstzufriedenheit - Vollständigkeit – Marin TM Group  
– 16. 03. 2009**

(Übersetzung: Harald-Talamána; 05. 04. 2011 <http://www.lichtundleben.net/> )

- (Ihr seid vollständig: Neugier)
- (Mut)
- (Nebadonia speziell einführen)
- (Mit Angst und Panik umgehen)
- (Die Furcht vor Selbstzufriedenheit)
- (Selbstzufriedenheit versus Vollständigkeit)
- (Eine Art von Meditation)

Liebe Muttergeist und Michael, heute Abend möchten wir anerkennen und euch danken, dass ihr nicht nur unsere Eltern seid, sondern auch unsere liebsten und engsten Freunde. Besonders in diesen schweren Zeiten ist es so beruhigend zu wissen, dass ihr immer neben uns seid. Wie ihr selber gesagt habt: „Wir werden euch niemals vergessen noch euch im Stich lassen. Wir werden euch niemals aufgeben, sondern wir werden bei euch sein alle eure Erdentage und dann weiter in dieses große Mysterium, das euch alle erwartet.“ Und deshalb gebt ihr uns ein wundervolles Beispiel dafür, wie treue Freunde mit jenen um uns herum sein müssen. Wir beten, dass ihr uns unsere Herzen öffnen helft, unseren Verstand öffnen. Helft uns durch all unsere Vorurteile und Generalisierungen durchzudringen – Leute verklumpend – jeden Einzelnen von uns als die einmalige Schöpfung Gottes zu sehen, die wir sind. Danke, dass ihr uns aufzeigt, dass dies unser liebster Schatz ist, den wir immer mit uns tragen, diese anderen menschlichen Seelen, die wir kennenlernten. Amen

NEBADONIA: Guten Abend, meine Kinder, dies ist Nebadonia, eure Geistmutter, und, ich möchte hinzufügen, die Mutter auch von diesen Körpern und Verstanden, die ihr jetzt besitzt. Es waren Michaels und meine Lebensbringersöhne, die buchstäblich Leben auf Erden gestartet haben, und es war unter ihrer Leitung wie ebenso unter der meiner Verstandes-/Geisthelfer, die den Verlauf von Evolution bis direkt hinunter zu eurer Geburt leiten. Darum hoffe ich, ihr würdigt diese wundervollen Designs von euch, mit denen wir schon aufgekommen sind, obwohl der menschliche Körper selbst sich entwickelt und fortfahren wird sich zu entwickeln, buchstäblich ewig immer weiter in die Phasen von Licht und Leben auf dem Planeten.

(Ihr seid vollständig: Neugier)

Ich möchte wieder die Facette menschlicher Realität hervorheben, die wir Vollständigkeit genannt haben. Es ist die Tatsache, dass ihr auf jeder Stufe nicht nur allgemeiner menschlicher Evolution, sondern auf jeder Stufe in eurem individuellen Leben, meine Kinder, ein vollständiges Wesen seid. Es fehlt nichts für euch weiterzugehen und ein ewiges Leben zu haben, wenn ihr so wählt. Dies ist unser Geschenk für euch, zusammen mit dem Potenzial für einen freien Willen damit zu machen was ihr könnt. Was ihr aus eurem Leben macht ist auch euer Geschenk an uns zurück. Diejenigen von euch, die Eltern gewesen sind – ich verstehe – fühlen vielleicht manchmal ein wenig Bestürzung, dass eure Kinder nicht wirklich eure sind, sondern sich selbst gehören und determiniert sind, so zu sein. Deshalb könnt ihr auch das Vergnügen ihrer Autonomie und Kreativität kennen. Wir können in euch auch dieses Bestreben sehen, das Leben zu umarmen. Heute Abend möchte ich über diese großartige geistige Qualität sprechen mit der ihr ausgestattet seid, und die ich mit meinem Helferbewusstsein mit euch teile und hinzufüge. Dies ist die Qualität von Neugier.

Ihr habt dieses ironische Statement, dass 'curiosity killed the cat' [A.d.Ü.: wörtlich – Neugier tötete die Katze; diese Redensart wird in der Regel mit 'seid nicht so neugierig' übersetzt.] Denn dieses besondere kleine Haustier, was ihr seht, ist hauptsächlich nur eine angeborene Jagdfähigkeit ebenso wie ein territorialer Sinn von Eigentumsrecht und einer geselligen

Natur. Dennoch führt das zu all diesem wirklich interessanten Verhalten mit ihren menschlichen Freunden, das ihr Neugier nennt, und daher könnt ihr sogar in einem kleinen Tier wie diesem sehen, wie eine territoriale Notwendigkeit gekoppelt ist mit diesem Hunger nach Essen und Paarungstrieb zu einem Bedarf, so gut es kann seine Umgebungen zu erforschen – und Ärger zu kriegen.

Aber hier gibt es nicht nur einen quantitativen, sondern einen wesentlichen qualitativen Sprung von diesem interessanten kleinen Haustier zu einem menschlichen Kind. Gerade kurz nach der Geburt, wenn das kleine Baby seiner Umgebungen gewahr wird, könnt ihr bemerken, dass es wie ein Schwamm zu sein scheint, der diese seine einzigartige Realität aufsaugt. Wir sprachen über innere Einstellung als die wunderbare Bereitwilligkeit und dann die wachsende Fähigkeit, sich in Beziehung zu setzen zu all dem anderen da draußen – letztlich das Gesamte des Universums zu umarmen und zu durchkreuzen, das gesamte Havona – ich sollte sagen, die Milliarde Welten von Havona, bis ihr nach einigen Äonen um Äonen von jetzt ab in der Gegenwart eures Vaters steht. Dies ist die wundervolle Reise, die euch ermutigt, die wahre Herrlichkeit von Gottes Schöpfung ausfindig zu machen und zu umarmen.

Ich bin nicht sicher warum ihr sagt, es tötete eine Katze. Vielleicht weil gerade diese Neugier und Notwendigkeit, ein bestimmtes Territorium unter seiner Kontrolle zu haben, eure kostbaren kleinen Kätzchen hinaus führt, sich an mehr festzuhalten als sie handhaben und verteidigen können – vielleicht gegen irgendeinen größeren Hund, der in ihr Reich eindringt, dem sie aus dem Weg gehen würden, wenn sie ein klein wenig weiser wären. Es ist bestimmt nicht wahr mit menschlichen Wesen. Es ist das wirkliche Wesen von Neugier, das euch zu wachsen befähigt – die Kraft, sagt ihr vielleicht, hinter eurer Notwendigkeit zu wachsen.

Euer Urantia Buch weist korrekt darauf hin, dass, während eure Persönlichkeit unwandelbar ist jenseits eurer Fähigkeit sie voll zu erfassen und zu würdigen, dennoch die Beziehung zwischen eurer Persönlichkeit und eurer geistgebildeten Seele von all euren Erfahrungen nichts ist außer einem dynamischen Wachstum; oder sonst würdet ihr und sie erlöschen. Neugier ist dieser angeborene Antrieb, der eure Seele nährt. Wenn es irgendeine negative menschliche Einstellung gegenüber Neugier gibt, ist die Tatsache problematisch, dass sie euch in einigen eurer trägeren Stimmungen nicht ruhen lassen wird. Und deshalb fragt ihr euch: was ist hinter dem Horizont von dem, was ihr so weit erfahren habt? Was ist da draußen? Wie kommt ihr da heran? Verwunderung ist die logische Folge der Neugier mit einer doppelten Bedeutung. Wie Neugier ist es Staunen, was da draußen ist. Dann werdet ihr in Staunen und Ehrfurcht dastehen über die Großartigkeit dessen, was ihr gerade entdeckt habt.

(Mut)

Und um euch deshalb aus euren faulen Schlummerzuständen aufzurütteln, euch zu motivieren über das hinaus zu gehen was ihr schon kultiviert habt, habt ihr diese eng damit verbundene geistige Qualität des Mutes. Mit diesen zwei großen geistigen Qualitäten, meine Kinder, könnt ihr nicht fehl gehen. Ihr werdet euren Weg nach Hause eines Tages finden durch Äonen der Zeit hindurch und das gesamte Universum von Zeit und Raum. Mut kann als die verbundene Kraft betrachtet werden, die euch befähigt zu tun was schwierig oder frustrierend ist, selbst angesichts der Pseudoweisheit von Furcht – das Zurückschrecken vor dem, was eure wahre Weisheit sagt, was ihr tun müsst.

Dies ist der nächste Schritt, denn es gibt grundlegende physische Angst – tierisches Grauen – Zurückschrecken vor dem Unbekannten – die übermäßig vorsichtige Haltung, die nur mit dem gefüllt sein möchte, womit ihr schon in Berührung gekommen seid und was ihr euch zu eigen gemacht habt. Das ist so instinktiv auf so einer physischen/mentalenen Ebene, dass es die geistige Qualität des Mutes braucht, verbunden mit eurem freien Willen, damit ihr da

heraus kommt und ein erfülltes Leben führt. Es befähigt euch im Moment des Todes zu sagen: Ja, lieber Vater, ich bin erfüllt. Ich bin bereit zum nächsten Stadium zu gehen. Ich frage mich, was mag es sein? Wir haben euch versichert, dass ihr eure Überraschung über die Auferweckung auf den Residenzwelten nicht verbergen werdet, in wahrer Verwunderung und wiedergeborener Neugier um euch herumzuschauen, wie wunderbar und fremd das alles ist. Dies ist der Lohn von Neugier und Mut: eine volle Seele.

Denkt an die Leute, die ihr gekannt habt, meine Kinder. Denkt daran, dass ihr sie in eurer Seele habt weit, weit jenseits eurer wunderbaren Erinnerungen wer sie waren und was ihr miteinander geteilt habt. Es ist euer ewiger Reichtum. Gerade wie ihr das sichere Wissen tief in eurem Herzen haben könnt, dass auch ihr ein unbezahlbares Geschenk Gottes seid, so sind sie in euch, und dass auch sie euch in ihren Seelen haben. Darum genießt diesen großen Antrieb ständig über das hinaus zu gehen, was ihr schon gekannt habt, wem ihr schon begegnet seid und mit wem ihr befreundet seid. Lasst mich euch locken mit der Vorstellung all der anderen Arten von Wesen, denen ihr begegnen werdet.

Wir haben über Realitätsdimensionen gesprochen, so denkt darüber, wie jede Ordnung lebender Wesen noch eine andere Realitätsdimension ist, der ihr begegnen und die ihr kennenlernen werdet. Es ist wie, sagen wir, ein Melchisedek sich selbst und das Universum sieht, und euch sieht. Dies ist ein großes Abenteuer aller Arten von Wesen, und dann ist jeder Einzelne von ihnen ebenso eine einmalige Person. Es wäre gänzlich überwältigend, gäbe es nicht die Tatsache eurer Persönlichkeit – eures Personseins – euer Du – die keine Begrenzungen hat, weder in Zeit noch in Ausdehnung. Ihr werdet das Universum durchqueren. Ihr werdet die Milliarde einmalige Welten von Havona durchqueren. Eure Zukunft breitet sich vor euch aus mit keiner Begrenzung, was auch immer.

Dennoch wird es immer eure Neugier geben immer weiter zu kommen, denn all die Belohnungen haben euch dazu geführt. Es wird immer jenen größeren Teil von Gottes Schöpfung geben, den ihr von außen nicht kennen könnt, sondern nur von der Innenseite, nur vom vertrautesten Spielen damit. Es wird immer, meine Kinder, die Notwendigkeit für Mut geben – immer. Ihr werdet immer gefragt sein in das zu gehen, was ihr im Voraus nicht kennen könnt. Dies ist das wesentliche Geheimnis, das Gott ist, und es liegt in jedem Augenpaar, dem ihr begegnet. Seid also guten Mutes. Genießt die Neugier und den Mut, die ihr haben könnt, um solchen anderen Augen zu begegnen, die danach schauen den euren zu begegnen. Dies ist der große persönliche Tanz, nicht von Galaxien die durch den Raum schwirren, sondern von jedem einmaligen individuellen lebenden Wesen. Augen, denen die Antwort von Augen begegnet: das ist es, worum es überhaupt geht. Dies ist jene unvermittelte Unendlichkeit, wenn ihr einer anderen Person begegnet, und dies ist es, warum sie eure Seele erfüllt.

Darum lasst uns miteinander unserem Vater danken, wie auch Michael und ich in einer lebendigen Anbetung leben, dass auch wir nicht nur unsere Macht und Herrlichkeit haben, sondern sogar unsere Notwendigkeit für Neugier und Mut den neuen Tag zu begrüßen. Darin sind wir uns überaus ähnlich, meine Kinder, und eines Tages werdet auch ihr euch in ein wenig einer ähnlichen Position befinden, wie Michael und ich schon sind, mit irgendeinem riesigen Zusammentreffen von anderen untergeordneten Lebewesen, die von euch abhängig sind. Dies ist jene phantastische Zukunft, die euch dort erwartet. Wir laden euch ein vorwärts zu gehen mit Freude, dem zu begegnen.

Wenn ihr irgendwelche Fragen oder Kommentare habt, ich glaube, ich weiß woher sie kommen.

Student: Guten Abend, Mutter, ich habe eine neugierige Frage, wenn ich darf.

NEBADONIA, lachend: Ich kann sie jetzt schwerlich zurückweisen, mein Sohn.

Student: Ich habe mich immer gewundert, warum wirst du nicht beim Namen im Urantia Buch erwähnt? Bei all meinem Lesen im Urantia Buch bin ich dir nie begegnet, ich wusste nie, wer du warst, bis wir diese Sitzungen bekamen.

(Nebadonia speziell einführen)

NEBADONIA: Gut, ja, mein Sohn. Du hast ohne Zweifel die Gleichartigkeit zwischen meinem Namen und dem Namen unseres Lokaluniversums bemerkt. (Ja, habe ich) Wie mit dem Küken und dem Ei, du magst dich fragen was zuerst kam. Sie entstanden buchstäblich miteinander. Als ein Muttergeist definiert meine Raumgegenwart buchstäblich Nebadon. Aber dazu, warum es nicht im originalen Urantia Buch ist: wir mussten irgendwo die Grenze ziehen. Erinnert euch, ich lockte euch vorher indem ich sagte, dass es nicht oft geschieht, dass wir eine Frage bekommen warum Dinge im Urantia Buch eingeschlossen sind oder nicht. Für die meisten Leute – ich bin sicher, ihr werdet zustimmen – ist es gänzlich umfassend genug. (Ja) Und deshalb die Notwendigkeit – oder sollte ich sagen: die Nützlichkeit – der gesamten Lehrmission, die wir einst mit einem Universitätsprofessor verglichen haben, der fortlaufende Vorlesungen über den Text gibt.

Es gibt so viel zu Gottes Schöpfung, mein Sohn, dass das Urantia Buch wirklich nur das Knappste an Leitfaden von dem ist, was tatsächlich innerhalb kosmischer Realität existiert. Der Zweck der Lehrmission ist es, weiterhin immer mehr Facetten von sowohl unserer als auch Gottes Schöpfung herauszubringen, und von euch selbst. Deshalb kann ich einfach sagen: keine Ausrede. Wir akzeptieren die Unterlassung. Ich habe es zu der Zeit nicht gescheit in Erwägung gezogen. Wie Michael kürzlich sagte, als er euch darüber instruierte was wir als die besten Arten von Meditation empfinden, wir hoffen, wir machen das jetzt wett.

Student: Ja, definitiv machst du es, Mutter. Danke.

NEBADONIA (mit Humor): Schließlich weißt du nunmehr wie du mich anreden kannst. Sei in meiner Liebe.

Studentin: Entschuldige, Mutter Nebadonia? Es berührt mich persönlich was du heute Abend über Ausleben von Neugier gesagt hast und über die Notwendigkeit unseren Mut zu aktivieren. Es verlangt von mir eine wirklich tiefsitzende Art von Angst und Panik zu überwinden, die mir richtig in den Bauch fährt, und es ist etwas womit ich jeden Tag kämpfe. Dann, was du sagtest am Ende darüber, an irgendeinem Zeitpunkt ansprechbar zu sein für all diese anderen Wesen, etwas darüber, nicht nur eine Vorstellung von irgendetwas zu haben, sondern warum es wert ist jetzt durch die Beschäftigung mit unserer realen tiefen tierischen Angst hindurch zu gehen. Gerade irgendeinen gewöhnlichen jeden Tag – was ich tun muss um für Leute zu sorgen ist nicht zwingend genug, um ähnlich bereit zu sein mich mit der Angst auseinanderzusetzen. Und deshalb war es wirklich hilfreich zu hören, dass es dieses endlose Abenteuer gibt, das so faszinierend ist.

Irgendwie macht es das jetzt wirklich lohnenswert, weil, wenn ich es jetzt machen kann – mich um mich selber kümmern – ich dann so sehr gewachsen sein werde, dass ich es gerade annehmen werde, wenn ich größere und weitere Verantwortung habe; ich werde so sehr viel mehr Ressourcen meiner Seele haben, das zu tun. Deshalb ist es wirklich hilfreich das zu hören. Ich hatte so viele Missgeschicke, ich bin wirklich dankbar für Mut – zu wissen, sie könnten für etwas gut sein. Danke.

(Mit Angst und Panik umgehen)

NEBADONIA: Meine Tochter, ich bin so stolz auf dich, indem du hier mit mir arbeitest meinen anderen großen Weisheitshelfer zu aktivieren und zu teilen. Das ist es, was ich dich

jetzt ausdrücken höre. Der beste Rat, den ich dir anbieten kann, ist weiterhin auf deine Gefühle zu vertrauen, egal was sie sind, weil es große Weisheit und Mut beim Fühlen deiner Angst gibt, sogar deiner Panik – direkt – denn sie sind nicht gänzlich unvermeidbar. Es gibt die ganze psychologische Dimension der Reaktion auf Fühlen. Du hast eine angeborene Fähigkeit, und ebenso wie anderer Leute Beispiele, von Ablehnung – wovon du vielleicht denkst davor in deinem Verstand wegzulaufen oder dich selbst zu ertränken in irgendeiner Menge physischer Kursänderungen, Nahrung oder Medikamenten, um zu vermeiden, öden Realitäten gegenüber zu stehen.

Deshalb lobe ich deinen Mut im Umgang mit deiner Angst und Panik, weil der kürzeste und sicherste Weg dies zu tun genau durch sie führt, nicht vor ihnen wegzulaufen. Fühle nur, und lass deine Gefühle mutig ausdrücken, was genau da ist um darüber ängstlich zu sein. Dann kann deine Persönlichkeit, ausgestattet mit Weisheit und Entschlusskraft des freien Willens, durch den mentalen Nebel von Angst und blinder Reaktion hindurch auf die ursächlichen Gründe sehen. Es mag einige Zeit in Anspruch nehmen, aber im Laufe der Zeit wirst du ein inneres Verständnis erreichen, das dir einige Distanziertheit von überschwemmenden Emotionen gibt. Es mag befremdlich erscheinen, aber weil du festgelegt bist diese Dinge zu fühlen und sie in dir sich artikulieren zu lassen, wirst du durch genau diese Sache größer als sie. Sie gerade als eine diskrete innere Vorstellung zu haben um sie zu überprüfen ist, wie du jederzeit durch sie hindurch kommst.

Um zu bekräftigen worüber Michael kürzlich sprach ist dies ein großer Nutzen von Meditation, sich hinzusetzen genau inmitten von Angst und zu sagen: OK, gib ihm Saures. Was gibt es um hier ängstlich zu sein? Lass es zum Ausdruck kommen. Hier, meine Tochter, wendest du deinen Glauben an. Du vertraust, dass du selbst, dein Geist und deine Seele größer sind als irgendeine Angst ausdrücken kann. Es ist jedoch eine reale Erfahrung. Diese Gefühle sind keine Illusionen wie irgendetwas von deinen metaphysischen Systemen, die du geglaubt haben würdest. Sie sind real und du musst mit ihnen umgehen, wenn du wachsen willst, wenn du deine wunderbare Neugier und dein Staunen anwenden und haben möchtest, wozu sie dich führen in deinem Leben zu entdecken.

Darum gratuliere ich dir dafür, dass du diesen Gefühlen gebührende Achtung zollst, sogar für die Weise, wie sie sich in dein Leben drängen. Du hast Recht. Wenn du sie mit Einsicht durchschaust stärkt dich genau diese Sache. Diese Art von Seelewachstum bereitet dich – wie du verstehst – für die nächste große Herausforderung vor. So hoffe ich, dass du einen guten Sinn für Humor und Ironie hast für das, worauf du vorbereitet worden bist. (Mutter und Studentin lachen) Es wird immer die Notwendigkeit für Mut geben, denn du wirst immer irgendetwas Gewaltigem ausgesetzt sein – immer und ewig. Aber dann ist dies die Herrlichkeit überhaupt, nicht wahr? Darum mach weiter so, meine Tochter. Sei unerschrocken. Bleib dabei zu fühlen, was Wirklichkeit und deine eigene Seele dir überreichen. Wähle weiterhin aus und entscheide durch Übung deines freien Willens. Entwickle auch das weiterhin wie einen kräftigen Muskel, und es wird dir zustatten kommen. Und sei in meiner Liebe. (Danke)

Student: Ja, Muttergeist. Eine meiner größten Ängste ist das Gegenteil von Neugier. Es ist selbstzufrieden zu sein, in einem Sinn nicht suchend, eine andere Betrachtungsweise für irgendetwas zu suchen. Aber es scheint als ob ich immer ernsthaft bin, wenn ich sehen möchte was um mich herum geschieht, und in mir, in einer anderen Weise. Ich spüre, dass ich in den vergangenen paar Jahren – besonders seit ich mit der Lehrmission verbunden bin – eben neugieriger geworden bin, Dinge von einer anderen Perspektive her zu fühlen, von einem anderen Blickwinkel, und nicht festklebend an irgendeinem Status quo. Leben hat, zumindest in meinen Umständen, eine Art von mich auszudehnen, daher habe ich manchmal eine Neugier offen zu sein für eine andere Weise eine Situation zu sehen. Es ist alles was ich habe, denn wenn ich anhalte, würde ich selbstzufrieden. Ich würde an den alten Lehren festhalten, dass es keinen Zweck mehr erfüllt oder keine Energie dahinter hat.

Deshalb bin ich in gewissem Sinn gezwungen Dinge zu sehen, neugierig zu sein, durch diesen Schleier des Unbekannten, was ich nicht kenne, hindurch zu gehen, in ein ganz neues Paradigma, was sein kann. Ich mag diese Idee von Neugier und den Mut zu haben, um solche Schritte in das Unbekannte zu wagen, in den Nebel, und zu sehen, ob es den Nebel wirklich nicht gibt, den Schleier nicht gibt, sondern es ist eine ganz neue Perspektive von Realität.

(Die Furcht vor Selbstzufriedenheit)

NEBADONIA: Was mir in den Sinn kommt, mein Sohn ist, dass es von einem menschlichen Standpunkt solch eine enge Verwandtschaft von Neugier und der Angst von Nullwachstum, Status quo, Selbstzufriedenheit gibt. Ich vermute die unterscheidende Sache ist, dass Neugier wie ein Ziehen ist, während die Angst der Selbstzufriedenheit dich mehr wie eine Peitsche antreibt. Sie sind beide nützliche Werkzeuge dich dazu zu bringen, dich zum Erforschen hinaus zu bewegen, mit dem Mut da hinein zu gehen. Deshalb ist die Angst der Angst – (Mutter lacht) – vor Selbstzufriedenheit nichts sich darüber Sorgen zu machen. Ich glaube, du erkennst korrekt, dass das Ziehen der Neugier ein wenig netter ist. Es macht viel mehr Spaß in irgendetwas wie hinein gelockt zu werden statt dann bloß entlang getrieben zu sein.

Die Einstellung, mit der du dich an Dinge heranmachen kannst, ist auf diese Weise ein bisschen positiver. In jedem Fall sind sie zwei großartige motivierende Kräfte, die sehr eng verbunden sind mit deiner tieferen Weisheit, die den Tod in Stagnation erkennt und möchte, das du dem um jeden Preis aus dem Weg gehst, selbst um das Risiko von Leib und Leben. Abgesehen von der Katzenanalogie hat Neugier in einigen menschlichen Wesen die ganze Zeit gewirkt. Aber dann ist das der Preis, den du zahlst, und deshalb braucht es Mut es zu begrüßen und dich an einer gründlich verlaufenden Untersuchung zu erfreuen.

Student: Yeah, ich sehe was du meinst. Wie du gesagt hast, dass ich den Unterschied zwischen Neugier und der Angst vor Selbstzufriedenheit gesehen habe. Neugier hat einen positiveren Oberton dafür wie forschend bezüglich wer ich bin, forschend nach einem größeren Aspekt wer ich bin, neugierig auf Transformation und Öffnung für einen größeren Sinn wer ich bin. Während ich Selbstzufriedenheit als eine Angst vor Stumpfsinn sehe und (Student lacht) eigentlich durch Angst angetrieben, weißt du? In diesem Sinn sehe ich woher das abträglich sein könnte, weil wir niemals von einem Ort soliden Grundes einer geistigen Heimatbasis gekommen wären. Wir hätten immer irgendetwas außerhalb von uns suchen müssen, sei es einen Berg zu ersteigen oder abzugehen in irgendeine Berührung geistiger Suche. So sehe ich den Unterschied darin.

(Selbstzufriedenheit versus Vollständigkeit)

NEBADONIA: Auch, mein Sohn, du berührst den Unterschied zwischen selbstzufrieden fühlen und in deiner Heimatbasis vollständig zu fühlen. Ich stimme zu, es gibt schwerlich irgendetwas psychisch Schmerzlicheres für ein waches menschliches Wesen als heftigen Stumpfsinn. Aber es gibt einen Unterschied zwischen Selbstzufriedenheit, in die zu fallen wie in irgendeine klebrige Grube du ängstlich sein kannst, und eine Pause von irgendetwas zu machen – selbst von Neugier – um nur zu sein – in deiner Meditation. Bedenke, eine Pause machen von irgendetwas Vorstellbarem – selbst von diesem köstlichen Ziehen des Unbekannten – und nur völlig genießen, in deiner organischen/aufmerksamen/geistigen/seelenvollen Vollständigkeit mit uns und dem Vater zu sein. Während Selbstzufriedenheit etwas zu vermeidendes ist, triffst du diese Unterscheidung. Wenn du dann deine Pause vom Streben nimmst um nur all das zu fühlen, was du schon bist, kannst du es so richtig auskosten. Das ist überhaupt nicht selbstzufrieden sein. Dies ist die tiefe Ruhe, Heimkehren, das dir ermöglicht wieder erfrischt und erneuert loszulegen.

Student: Yeah, ich verstehe das. Ich habe manchmal gefühlt woher, weißt du, wenn du immer ernsthaft bist erfährst du den Augenblick nicht wirklich. Du erfährst etwas in der Zukunft, oder versuchst es. Aber wenn du gerade im Augenblick ein Stück dieser tiefen Freude erfährst, das erfrischt; und ich habe das immer mehr gespürt. Ich kann eine Analogie darin sehen. Es ist wie wenn mein Verstand und mein ganzes Wesen nicht mehr irgendetwas in sich aufnehmen möchte. Das hat was - weißt du? Er möchte nur genießen, was er aufgenommen hat – in einem gewissen Sinn integriert und dies nur genießen. Deshalb habe ich das immer mehr erfahren.

NEBADONIA: Es ist die Erfüllung von Neugier. Es ist wunderbar deine Neugier erfüllt zu haben, immer, jedes Jetzt und dann total überwältigt zu sein von dem ungeheuren Ausmaß von all dem. Es erhält dich glücklich und demütig.

Student: Yeah, ich sehe das und spüre das. Es gibt Zeiten, wo ich fühle, dass meine Angst um das Wohlergehen anderer das ist, wie meiner Tochter und meiner Enkelin insbesondere, weil sie nicht mehr in meinem Bereich und um mich herum im täglichen Leben sind. Sie sind in ihrem Eigenen. Ich vermute, ich werde immer besorgt sein über das, was in ihrem Leben geschieht und wie ich am besten zu ihnen gehen kann – was ich weiß wie. Aber es gibt einen Unterton in meiner Beziehung zu ihnen von dem ich manchmal fühle, dass er nicht vollständig gesund für mich oder für sie ist. Manchmal habe ich eine schwere Zeit loszulassen – und ich bin sicher, du kannst dies verstehen.

Aber es ist wie – weil meine Tochter zuweilen so rasend in ihrem Verstand sein kann, würde ich gerne fähig sein ihr zu zeigen, wie man es auf eine Art nutzbar macht. Und sie ist sich dessen auch bewusst; sie erzählte mir, es ist als ob ihr Verstand manchmal in ihrem Leben reflektiert, bestimmte Aspekte ihres Lebens. Ich bin mir dieser darunterliegenden Besorgnis bewusst, diese Angst um ihr eigenes Wohlergehen, und es gibt nichts was ich tun kann. Ich kann sie nicht kontrollieren – offensichtlich – aber ich kann etwas Frieden in mir selbst hinter dieser Angst finden.

NEBADONIA: Ich glaube du hast erkannt, mein Sohn, dass eine wahre Liebe nicht besitzergreifend ist, und das braucht Mut. Du hast Recht, dass, wie du sagst, Michael und ich ganz gut verstehen unsere Kinder sein zu lassen. Dies ist jene wahre Freundschaft, die du in deinem Eröffnungsgebet erwähnt hast. Es ist der größere Teil von Elternliebe, und dann eben die Liebe eines Freundes. Die Liebe von Freundschaft ist, jeden anderen sein zu lassen; sogar deine Kinder, weißt du, ihre Zehen stoßen lassen und sie stolpern und fallen lassen. Es ist die Bestätigung, dass ihr erfahrungsmäßige Wesen seid, und Erfahrung ist was eure Seelen füllt. Hoffentlich gibt es im Fall deiner Tochter sogar etwas aufkommende Reflexion, die sie befähigt zu sehen, was sie als nächstes tun muss, wie sie etwas mehr Kontrolle und Gelassenheit entwickeln muss. Ich gratuliere dir und ermutige dich, sie weiterhin sein zu lassen. Akzeptiere deine Besorgnis um sie als ein Merkmal deiner Liebe.

Student: Danke.

NEBADONIA: Sei in meiner Liebe. (lange Pause)

Hast du irgendwelche Fragen oder Kommentare heute Abend, C? Du brauchst bestimmt nicht irgendwie. Wir können einfach diese wundervolle Sache genießen, die wir hier miteinander teilen.

Studentin: Danke Mutter.

NEBADONIA: Dann, meine Tochter, sei in meiner Liebe.

(Eine Art von Meditation)

Ich würde euch gern bitten, meine Kinder, wenn ihr wollt Michaels Lektion kürzlich über Meditation noch einmal zu lesen. Weil wie er sagte wir es recht gut kennen – und deshalb wünschte er es zu bestätigen – dass für jene von euch, die nicht tief in sie hineingegangen sind, wo es eine Belohnung ist und ein sehr sicherer Anker in diesem organischen Leben, das ihr führt, tatsächlich eine sehr fremde Sache von der Außenseite ist. Warum sitzt diese Person gerade da? (Mutter lacht) Oder, mehr persönlich, warum sitze ich gerade da? – so viel zu tun – so viele wichtige gute Dinge – meine Neugier ruft – ich kann sie nach mir rufen fühlen – und mein Mut bringt mich auf Touren hinaus zu gehen und es zu tun. Deshalb denkt über zielstrebige Meditation als eine Art von Gegengewicht, eine Weise Akzeptanz zu praktizieren von was auch immer von selbst aufkommt, nicht bezogen auf oder verankert in irgendeiner spezifischen physischen Aktivität.

Wenn es euch die besondere Schwierigkeit von Meditation verstehen hilft, bedenkt, dass vom Standpunkt eures tierischen, physischen Wesens nichts erschreckender ist als Unbeweglichkeit. Für ein Tier bedeutet es Hilflosigkeit. Wenn jemand von euch versucht hat ein wildes Tier still zu halten, dann wisst ihr, wie sie gegen euch ankämpfen werden. Wenn ihr euch deshalb hinsetzt um zu meditieren ist dies auch eine andere Sache, der ihr euch gegenüber seht. Ihr müsst irgendetwas tun, eure Ungeduld weiter zu kommen mit eurem Leben kann euch, unglücklicherweise, andauernd vorantreiben nieder auf eine Art Kaninchenbahn des geringsten Widerstands, indem ihr euch mit etwas konditionierter Gewohnheit entweder gut oder schlecht identifiziert. Dies ist die besondere Schwierigkeit der Art und Weise, die wir vorschlagen, weil sie euren Verstand nicht mit irgendeinem besonderen Objekt zum Betrachten füllt. Solche sind nur andere Arten von Meditationen und selber wertvoll.

Aber wenn ihr wollt, sitzt nur hartnäckig da und seht was aufkommt. Die einzige Aktivität, die wir angeboten haben außer kontinuierlich eures Atems und eures Herzschlags bewusst zu sein ist, Notiz zu nehmen von solchen Dingen die plötzlich auftauchen, die so nützlich scheinen, dass ihr ängstlich werdet sie zu vergessen. Aber die Praxis bloß kommen zu lassen was will ist gegenverschieden vom Hinsetzen um an einem Problem zu arbeiten oder sogar mit irgendeinem Lieblingshobby zu spielen. Setzt euch nur hin und denkt: OK, Vater, hier bin ich. Was hast du für mich? Ihr fahrt fort zu akzeptieren was immer als nächstes kommt – was auch immer es ist – selbst irgendein doofes TV-Werbegeklimper: was auch immer.

Ihr seid auf eurer Heimatbasis, und dies ist es was jetzt geschieht. Ihr könnt diese Abtrennung langsam entwickeln. Diese immer-verfeinerte Erfahrung wer und was ihr seid öffnet die Tür zu etwas Fortdauerndem. Wenn ihr aufsteht würde ich empfehlen sehr langsam ein wenig umher zu wandern, um schrittweise wieder in Aktivität überzugehen. Ihr werdet finden, dass ihr tatsächlich gerade etwas verdient habt und dass es bei euch bleibt. Diese Art fremdartiger Inaktivität, bloß zu sitzen und euren Atem zu beobachten, euren Herzschlag zu spüren, eure Gedanken zu beobachten, ist selbst die bedeutendste Lehre, die wir für euch bereitstellen können, denn hier ist es auch, wo wir Freunde werden. Wir können euch sogar ein Gefühl unserer Gegenwart geben. Und darum erbitten wir das von euch, meine Kinder, dass ihr euch hier mit uns verbindet und Hallo sagt. Fühlt meine Liebe und lasst sie ganz durch euch strahlen. Guten Abend.